



Bericht über die Zwischenheimreise / BPSA von Urandavaa Byamba



Praktikum und Forschungsarbeitsbericht

1. Gründe der Studienarbeit.

Warum ich diese Studienarbeit und das Praktikum in meinem Heimatland machen wollte:

Ziel des Praktikums war es, die Medienbranche meines Heimatlandes, insbesondere den öffentlich- rechtlichen Rundfunk in der Mongolei kennenzulernen.

Ich lebe seit 9 Jahren in Deutschland und hatte die Beziehung mit meinen Freunden, der Gesellschaft meines Heimatlandes aus den Augen verloren. Ich habe die Entwicklung des Landes und die damit verbundenen Chancen nicht mitverfolgt.

Da ich bald mein Studium in Deutschland abschließen werde, wollte ich gerne wissen, wie der Arbeitsmarkt in der Mongolei aussieht. Vor Allem wollte ich wissen, in wieweit sich die Medienbranche entwickelt hat und ob es möglich sei, neue Kontakte zu knüpfen.

2 .Tätigkeit des Praktikums

Ich habe mein Praktikum im „Öffentlichen Rechtlichen Rundfunk“ in Ulaanbaatar, Mongolei absolviert.

In der ersten Woche habe ich viel über die Organisation und die strukturellen Abläufe innerhalb des Unternehmens gelernt.

Anschließend war ich für den öffentlichen Kundenservice zuständig. Hier habe ich Beschwerden von Kunden an die zuständigen Abteilungen weitergeleitet.

Themen, mit denen ich wiederkehrend konfrontiert wurde, waren zum Beispiel die Unzuverlässigkeit der Bühnenausstatter und Beleuchter.

Hier wurden teilweise vor der Aufnahme die falschen Hintergrundwände angebracht, oder es fielen bei der laufenden Aufnahme Lampen herunter. Ein weiteres Thema war die Beschwerden von Nachrichtenlesern, welche sich über die Wiederholung von Begriffen oder Benutzung von Fremdwörtern in den Nachrichten beklagten.

Hier wurden mir diese beiden Defizite besonders deutlich aufgezeigt, welche dort leider noch vorherrschen.

Die Woche darauf durfte ich bei der Abteilung „Gesellschaft und Dokumentation“ arbeiten. Hier wurde das Portrait einer berühmten Autorin und Regisseurin produziert. Ich habe von der Recherche bis hin zu den Dreharbeiten geholfen und dabei viele Einsichten in die Abläufe erhalten. Ich habe gelernt, wie ein Fernseh-Team zusammen arbeitet und wie alles organisiert werden muss.

Meine Aufgabe war es, selbständig über diese Person zu recherchieren und mit dieser Person Kontakt aufzunehmen. Anschließend koordinierte ich die Termine und war verantwortlich dafür, dass die Interviewpartner für das Gespräch vorbereitet wurden.

Im weiteren Verlauf meines Praktikums wurde ich angefragt, ein 20 minütiges TV-Interview zu geben. Gerne habe ich dies Angebot wahrgenommen und mich entsprechend darauf vorbereitet.

Inhalt dieses Interviews war zu berichten, worauf jüngere Journalistinnen achten sollten und wie sie sich im Ausland weiterbilden können.

Hier konnte ich viel über meine bisherigen Erfahrungen im Ausland berichten und neue Eindrücke vermitteln

Ein weiteres Ziel des Praktikums war es auch, Materialien für meine spätere Masterarbeit zu sammeln und Forschungsinterviews durchzuführen. Mein Thema lautet „Die Auswirkung der Konvergenz mongolisches öffentlich rechtliches Rundfunk. Das bedeutet, die Annäherung verschiedene Kanäle wie zum Beispiel produzierte Inhalte werden für das Fernsehen, Radio und Internet vorbereitet und veröffentlicht; Dies ermöglicht eine multiple Nutzung der Inhalte.“ Daher habe ich anfänglich viel Zeit in Bibliotheken verbracht, um mich in dieses Thema einzulesen und nach potentiellen Interviewpartnern zu recherchieren.

3. Entstehung der Kontakte zu späteren, potentiellen Arbeitgebern im Heimatland

Ich habe viele Kollegen, Journalistinnen und Ableitungsleiter während der Praktikumszeit kennengelernt, welche mir unzählige Ratschläge gegeben haben und Informationen darüber wie die gegenwärtige Situation auf dem Arbeitsmarkt aussieht. Es sind nicht nur Kontakte sondern auch Freundschaften entstanden. Sie erzählten mir, was ich wissen muss, worauf ich achten soll usw. Auch habe ich an einem Journalisten-Vorbereitungskurs des Unternehmens teilgenommen.

Ziel des Kurses war es, dass erfahrene Mitarbeiter Ihre eigenen Erfahrungen innerhalb des Unternehmens an jungen Kollegen weiter geben. Dies hatte den Grund, dass die Qualität des Unternehmens auf einem hohen Niveau gehalten wird. Bei diesem Seminar habe ich viel über das Unternehmen gelernt und gute Kontakte geknüpft.

Des weiteren habe ich an einem Treffen im Presseinstitut teilgenommen, bei dem viele Medienakteure aus verschiedenen Medienunternehmen konferierten.

Es trafen sich verschiedenste mongolische Pressevertreter und diskutierten über einen neuen Presserat.

Auf dieser Konferenz lernte ich eine Projektleiterin von der „Deutschen Welle“ kennen, welche mir ein Volontariat in der „Deutsche Welle“ empfahl.

Hier heraus entstand meine Idee, dass ich später auch eine Projektarbeit für die Medienentwicklung in der Mongolei oder eines Workshop für die mongolischen Medienarbeiter halten könnte. Hierbei soll es gelten, Pressefreiheit Aufbau eines unabhängigen Presserates und Qualität der Medienprodukte.

4. Veränderung des Landes

Das Land hat sich vielseitig entwickelt. Unser Land liegt zwischen dem hochentwickelten Ländern China und Russland.

Aus diesem Grund hat sich die Mongolei die letzten Jahren in vielerlei Hinsicht rasant verändert.

Die größten Veränderungen sind sowohl positiv als auch negativ zu betrachten. Positiv sind bessere Bildung und mehr gebildete rückkehrende Menschen aus dem Ausland und die bessere Infrastruktur. Die soziale und ökonomische Struktur hat sich gleichermaßen mit dem Lebensstandard der Menschen verbessert.

Negativ zu betrachten sind der damit einhergehende starke Verkehr, Stau und eine wachsende Ungleichheit zwischen Armut und Reichtum.

Was für mich besonders Interessant zu sehen war, ist die Tatsache, wie sich die Medienbranche entwickelt hat.

Die Mongolei hat inzwischen 160 Medienunternehmen, welche untereinander konkurrieren: Das Angebot von verschiedenen Programmen ist ein Novum für diese kulturelle Region.

Seit ca. 50 Jahren gibt es nationale Medienanstalten, doch in den letzten 10 Jahren seit einer Gesetzesänderungen für Medienanstalten ist die Zahl der Medienunternehmen gestiegen und somit auch die Qualität der Programminhalte. Viele Veränderungen sind offensichtlich-andere hingegen machen sich erst durch genaues Hinschauen bemerkbar.

Ein Beispiel: Es gibt in unabhängigen Medienanstalten zu wenig Arbeitsplätze und geringe Gehälter. Daher arbeiten meisten Journalistinnen als PR-Journalisten oder für politische Werbung.

Situation auf dem Arbeitsmarkt

Seit der wirtschaftlichen Unabhängigkeit der Medien Konzerne, hat sich das Angebot der Arbeitsmarktes dahingegen verändert, dass es auf der einen Seite ein großer Konkurrenzdruck vorherrscht.

Dies führt dazu, dass der Markt kapitalistische und ökonomische Grundzüge hervorbringt.

Dies Bedeutet, dass die Gehälter sinken, aber Arbeitspensum nicht mit sinkt.

Auswirkungen auf mein Studium

Ich sehe die erworbenen Informationen als Gewinn für mein Studium, da ich Einblicke erhalten habe, die mir sonst verwehrt geblieben wären. Darüber hinaus habe ich im Rahmen meins Aufenthaltes viele grundlegende Informationen unter Andrem durch Interviews sammeln konnte, welche ich für meine Masterarbeit verwenden kann.

Ich halte dieses Programm für eine gute und sinnvolle Option um den Austausch von Kulturen und das Verständnis untereinander zu fördern.

Ich stimme hiermit zu, dass mein Bericht und die hier gewonnen Informationen Für die akademische Nutzung ohne weiteres verwendet werdet werden dürfen.